

Mirjam Link

BAU WAGEN KIRCHE

Mit Teens Kirche
draußen feiern

Leitfaden für die Praxis
+ 12 Outdoor-Gottesdienste
für Young Teens ab 11 Jahren



In unseren Veröffentlichungen bemühen wir uns, die Inhalte so zu formulieren, dass sie allen Menschen gerecht werden, dass sich alle Geschlechter angesprochen fühlen, wo alle gemeint sind, oder dass ein Geschlecht spezifisch genannt wird. Nicht immer gelingt dies auf eine Weise, dass der Text gut lesbar und leicht verständlich bleibt. In diesen Fällen geben wir der Lesbarkeit und Verständlichkeit des Textes den Vorrang. Dies ist ausdrücklich keine Benachteiligung einzelner Geschlechter.

Für in diesem Titel enthaltene Links auf Websites/Webangebote Dritter übernehmen wir keine Haftung, da wir uns deren Inhalt nicht zu eigen machen, sondern sie lediglich Verweise auf den Inhalt darstellen. Die Verweise beziehen sich auf den Inhalt zum Zeitpunkt des letzten Zugriffs: 23.09.2024.

Impressum



© 1. Auflage 2025

Praxisverlag buch+musik bm gGmbH 2025

Haeberlinstraße 1–3, 70563 Stuttgart, kontakt@praxisverlag-bm.de

Printed in Germany. All rights reserved.

ISBN Buch 978-3-86687-388-9

ISBN E-Book 978-3-86687-389-6

Lektorat: buch+musik – Dorothea Zarbock, Gießen

Umschlaggestaltung: buch+musik – Toby Wolf, Stuttgart

Satz: buch+musik, Stuttgart – unter Verwendung von parsX, pagina GmbH, Tübingen

Bildrechte Umschlag: stock.adobe.com: Penny, GraphicsRF, sandsun, Grave passenger, Tamara, BigJoy, EssabryBusiness, DigitalSpace, alhontess

Bildrechte Inhalt: stock.adobe.com: sandsun, Grave passenger, DigitalSpace, BigJoy, PikePicture, alhontess, zolotons, Rinat Khairitdinov, klyaksun, vectorsanta

Bildrechte Autorenfoto: Anja Kirschner

Druck und Gesamtherstellung: KRÜGER Druck+Verlag GmbH & Co. KG, Merzig

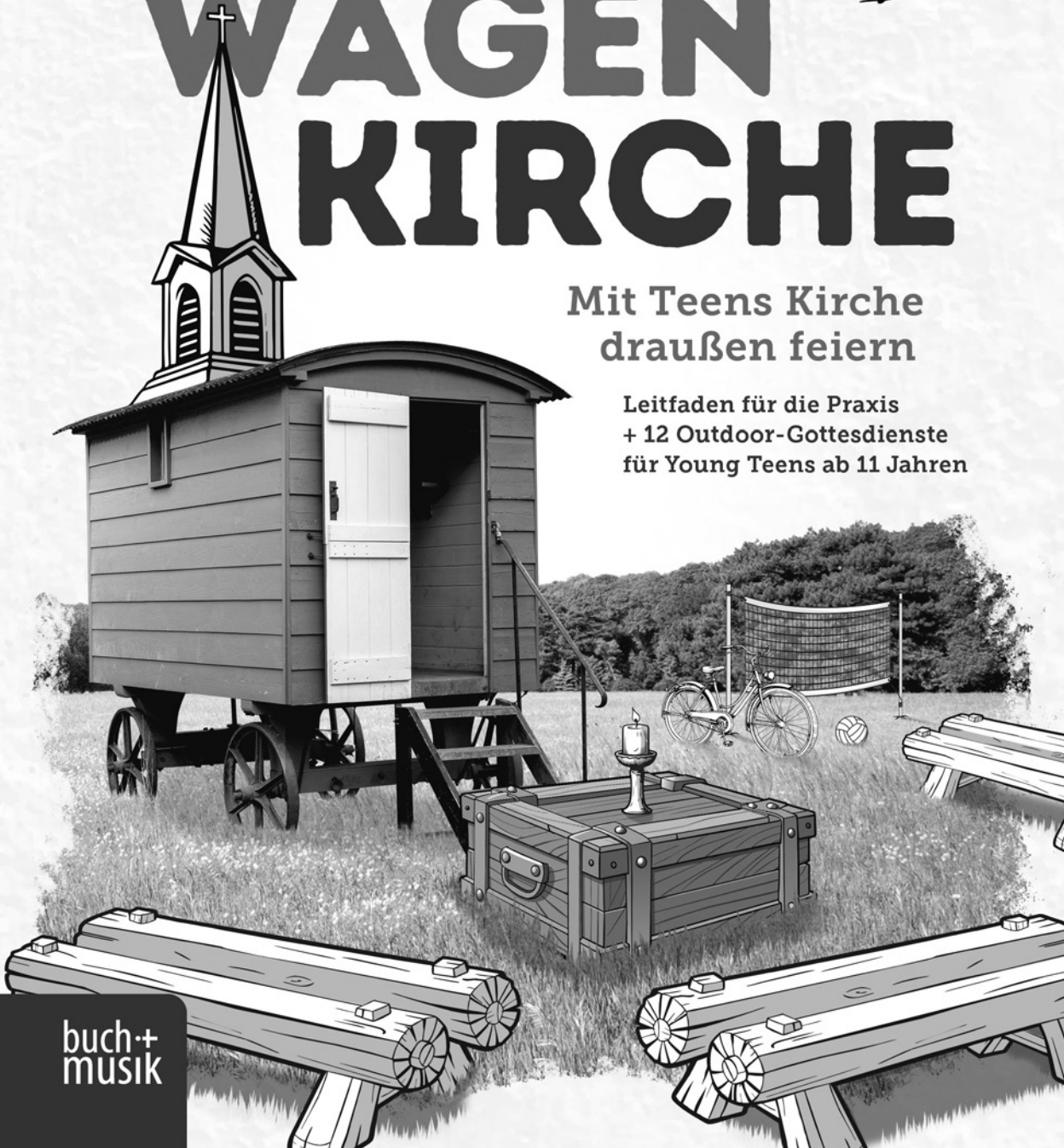
www.praxisverlag-bm.de

Mirjam Link

BAU WAGEN KIRCHE

Mit Teens Kirche
draußen feiern

Leitfaden für die Praxis
+ 12 Outdoor-Gottesdienste
für Young Teens ab 11 Jahren



buch+
musik

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	6
Navigator durch die Bauwagenkirche.....	7
Mit Teens Kirche draußen feiern	8
Neuer Lebensabschnitt	8
Glaube verändert sich.....	9
Wunsch nach Mitbestimmung.....	10
Warum es sich lohnt	11
Ein natürlicher Entwicklungsprozess.....	11

Leitfaden

Bauwagenkirche.....	14
Zielsetzung	14
Bauwagengottesdienst.....	15
Mitarbeitende	17
Vernetzung	18
Kirche draußen.....	20
Ausrüstung	22
Bauwagen	22
Standort.....	24
Sonstiges Material	27
Outdoor-Leben	29

12 Gottesdienste für alle Jahreszeiten

Gottesdienst feiern	34
Ablauf.....	34
Lieder	34
Gottesdienstformate	35
Erlebnissgottesdienst	35
Kurzgottesdienst.....	35
Bibelgottesdienst.....	35
Frühling (März – Mai)	36
Unter Gottes Schutz – Psalm 23 (EG)	36
So ist Versöhnung – Ostern (KG)	39
Meine Fragen durchgedacht – Bibel live (BG)	41
Sommer (Juni – August).....	43
Begrenzt, aber voller Power (EG)	43
Lebensenergie – Gottes spürbare Kraft (KG)	46
Mein Bild zum Text – Landart (BG)	47
Herbst (September – November)	49
Erntedank – die Vielfalt feiern (EG).....	49
Martin Luther und seine 95 Thesen (KG).....	51
Der Text und mein Alltag – Bibelentdecker (BG).....	53

Winter (Dezember – Februar).....	55
Laufgottesdienst zum Jahresstart (EG)	55
Die Reise zur Krippe – Waldweihnacht (KG)	57
Der Text und unsere Lego-Baukunst (BG)	58

Noch mehr Bauwagen-Aktionen

Grund zum Feiern.....	62
Der Anfang der (Bauwagen-)Kirche	62
Bauwagengeburtstag.....	64
Ein Stärkungsgottesdienst zum Ferienende	66
Auf der Suche nach Abenteuer	70
24h-Tour	70
Outdoor-Aktivitäten nach dem Gottesdienst.....	74
Rund um's Lagerfeuer	75
Handwerkliches	82
Wald und Wiese	85

Anhang

Lesetipps.....	90
Hilfreiche Websites	90
Teens 10–13 Jahre	90
Erlebnispädagogik	91
Spiritualität draußen und Theologie	91
Die Autorin	93



Vorwort

„Geh aus deinem Vaterland (...) in ein Land, dass ich dir zeigen will“ (1. Mose 12,1 Lu).

Dieser Vers steckt voller Verheißung, Abenteuer, Abschied und Neuland. Er steht für mich über der Idee der Bauwagenkirche. Zu Beginn des Weges, mit Teens Kirche draußen zu feiern, ist dieser Vers mir begegnet und hat mich seitdem nicht mehr losgelassen. Er wurde zu einem Auftrag an das Team und mich, neue Schritte zu gehen, ohne vorher zu wissen, wie das Land aussieht. Wir hatten das Wort „Bauwagenkirche“, wir hatten in der Kirchengemeinde die Idee, ein Gottesdienstformat für 11- bis 13-Jährige zu entwickeln und wir hatten die Leidenschaft für und mit diesen Teens neues Land zu entdecken. Damit sind wir losgegangen. Im wahrsten Sinn des Wortes haben wir neues Land entdeckt. Wir konnten ein Grundstück roden, mehrere Bauwagen in Stand setzen und herausfinden, wie man gemeinsam in der Natur Gottesdienst feiert.

Ich finde, dieser Vers beschreibt auch die Lebensphase, in die die Young Teens eintauchen. Sie beginnen sich von ihrem „Vater- und Mutterland“ zu lösen und das Land ihrer eigenen Identität zu entdecken. Auch dieser Weg steckt voller Verheißungen, Abenteuer, Abschied und Neuland. Sie probieren sich aus im Jugendlich-Sein und sind immer mal wieder noch Kind. In der Jugendarbeit haben wir das Privileg und die Möglichkeiten, die Teens in dieser speziellen Lebensphase zu begleiten. Wir können sie herausfordern, befähigen, trösten, anleiten, fördern – für sie da sein, wie auch immer das gerade nötig ist. Auch hierbei dürfen wir uns von Gott zeigen lassen, was gerade dran ist.

Beim Schreiben dieses Buches ist mir nochmals bewusst geworden, warum ich so gern seit vielen Jahren mit Teens draußen in der Natur bin. Hier sind die Aufgaben und Herausforderungen echt. Wir müssen uns gemeinsam bewähren und wachsen daran. Das Wir schließt alle ein. Die Trennung in Mitarbeitende und Teilnehmende hebt sich oft auf, denn wir alle brauchen einen wärmenden Platz im Kreis um das Feuer.

In der Natur sind wir auf eine Art und Weise mit Gott verbunden, die unser Denken übersteigt. Wir sind Geschöpfe in der Schöpfung. Dieses tiefe Erleben hat nichts mit adrenalinheischenden Abenteuerkick-Aktionen zu tun. Es ist eher ein stilles und staunendes Erleben der Schöpfung und ein Gefühl von Verbundenheit mit allem Geschaffenen, wenn wir da draußen Gottesdienst feiern. Mich motiviert es sehr, durch die Bauwagenkirche einen Rahmen für solche Erlebnisse und Gottesbegegnungen zu schaffen, die die Teens auch dann noch begleiten, wenn sie älter werden und „weiterziehen“.

Mirjam Link, August 2024

Navigator durch die Bauwagenkirche

Young Teens, also Teens von der 5. bis zur 7. Klasse, sind für die Kinderkirche oft schon zu alt, für die Jugendgruppe, den Konfirmationsunterricht oder Vergleichbares noch zu jung. Wie kann ein Angebot geschaffen werden, dass ihrem Alter angemessen ist und sie anspricht? Wie können sie in dieser spannenden Lebensphase sich selbst, die Schöpfung und ihren Schöpfer besser kennenlernen? Eine Antwort auf diese Fragen bietet die Bauwagenkirche. Dahinter verbirgt sich ein Format, bei dem Gottesdienste für Young Teens altersgemäß draußen in der Natur stattfinden können. Um es gleich vorwegzunehmen: Es muss nicht immer ein Bauwagen sein. Aber ein Gelände, auf dem ein Lagerfeuer entzündet werden kann, das wäre hilfreich. Dazu später mehr.

Dieses Buch bietet eine detaillierte Grundlage für alle, die das Konzept einer Bauwagenkirche verstehen und selbst umsetzen wollen. Im ersten Teil, dem Leitfaden, findest du viele hilfreiche Informationen, die es braucht, um das Konzept kennenzulernen und selbst eine Bauwagenkirche starten zu können.



Immer wenn dieses Icon auftaucht, heißt das, dass ich davon erzähle, was mein Team und ich selbst mit der Bauwagenkirche erlebt haben und welche Erfahrungen wir gesammelt haben.



Bei diesem Icon geht es um dich. Es kommen Fragen und Gedankenanstöße, die dir helfen, selbst in die Praxis überzugehen.

Im zweiten Teil wird es noch praktischer. Er ist wiederum in drei Teile auf gegliedert. Zuerst findest du dort 12 Themen-Vorschläge für Bauwagengottesdienste. Wenn sie monatlich stattfinden ist also ein ganzes Jahr abgedeckt. Es gibt dabei drei Themen-Vorschläge pro Jahreszeit, die wiederum jeweils die drei verschiedenen Gottesdienstformate abdecken: Den Erlebnistagottesdienst, den Kurzgottesdienst und den Bibelgottesdienst. Bei diesen Formaten bleibt die Liturgie gleich, die Predigtgestaltung ändert sich jedoch. Bei den Gottesdiensten sind im Text immer wieder einzelnen Sätze oder Fragen in grauer Schrift. Dabei handelt es sich um Spielanweisungen, Reflexionsfragen o.Ä., die den Teens vorgelesen werden können.

Außerdem stelle ich dir ein paar besondere Bauwagen-Aktionen und -Gottesdienst vor, wie die Feier des Bauwagengeburtstags oder eine 24h-Tour. Und zuletzt gibt es noch einiges an Projekt-Ideen und Inspiration für gemeinsame (kleinere) Outdoor-Aktivitäten, die beispielsweise im Anschluss an den Gottesdienst mit den Teens durchgeführt werden können.

Was noch wichtig ist: Es ist alles da, was du brauchst, um selbst starten zu können. Aber es ist nicht alles bis ins kleinste Detail ausgearbeitet. An einigen Stellen nenne ich Alternativmöglichkeiten oder Varianten. Das soll dir helfen, das Konzept an deine Gruppe und deine Gegebenheiten gut anpassen zu können. Das bedeutet auch, dass du auf deine Kosten kommst, egal ob du eine Bauwagenkirche ganz neu starten möchtest, oder schon länger mit diesem oder einem ähnlichen Konzept unterwegs bist und neue Ideen sammeln möchtest. In jedem Fall wünsche ich dir viel Freude mit diesem Buch.

Bauwagenkirche

Zielsetzung

Die Bauwagenkirche steht für Outdoor-Gottesdienste mit inspirierender geistlicher Gemeinschaft für Young Teens. Die Teens können direkt vom Kindergottesdienst in die Bauwagenkirche wechseln, wenn sie in die 5. Klasse kommen. Das Altersspektrum geht bis zum Ende der 7. Klasse und dem Einstieg in den Konfirmandenunterricht oder ein vergleichbares Angebot.

Da die Young Teens in ihrem Alter angesprochen werden sollen, gestalten sie viele Elemente der Bauwagenkirche selbst mit. Die Gottesdienste sind mit den Themen und Methoden an der Altersgruppe der Teens orientiert. Die Teens werden ermutigt, sich Glaubenthemen auf adäquate Weise anzueignen und die Gottesdienste und Aktivitäten der Bauwagenkirche aktiv mitzugestalten. Die Grundidee dabei ist, eine Teenie-Kirche im bzw. am Bauwagen zu gestalten, in der kleine Outdoor-Abenteuer, eine lebendige Gemeinschaft und christlicher Glaube erlebt werden können.

In der Bauwagenkirche intensiviert sich eine persönliche positive Verbindung zur Natur, die aus dem Erleben kleiner Outdoor-Abenteuer und dem bewussten Sein in der Natur genährt wird. Daraus entsteht ein Gefühl der Verantwortung gegenüber der Schöpfung und Ideen für einen nachhaltigen Lebensstil.

Die Bauwagenkirche kann eine mobile Kirche sein. Die Bauwagen können zu unterschiedlichen Orten, Gruppen und Veranstaltungen gezogen werden, um dort gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Sie kann mitten im Lebensraum der Menschen aufgebaut werden. In der Bauwagenkirche wird mit einem „nomadischen Lebens- und Glaubensstil“ experimentiert. Die Teens erleben, dass es wenig Material und keine großen Kirchengebäude benötigt, um Gottesdienst zu feiern. Die Mitarbeitenden leben eine Echtheit in ihrem Glauben vor und scheuen sich nicht, sich auf die Fragen der Teens einzulassen. Der Gottesdienst ist geprägt durch eine Nähe zu den Teens mit ihren Fragen und Ideen. Das Besondere an der Bauwagenkirche ist die Verbindung von erlebnis- und naturpädagogischen Methoden mit der Feier eines regelmäßigen Gottesdienstes. Dies zeigt sich auch dadurch, dass nach dem eigentlichen Gottesdienst immer noch ein kleines Outdoor-Abenteuer in die gesamte Bauwagenkirchenzeit eingeplant ist.

Die Gottesdienste können parallel zum Kindergottesdienst stattfinden, damit alle Kinder einer Familie gleichzeitig in einen Gottesdienst für ihr Alter gehen können. Das sorgt bei vielen Familien für eine höhere Akzeptanz der Bauwagenkirche.



Unsere Story

Im Herbst 2019 entstand die Idee, ein spezielles Gottesdienstangebot für die „Älteren“ im Kindergottesdienst zu schaffen. Diese Young Teens blieben sonst entweder von der Kinderkirche fern oder konnten nur schwer in das gemeinsame Programm eingebunden werden. Zum Jahresbeginn 2020 war der Start des

Projektes geplant. Noch vor dem eigentlichen Projektstart, an Weihnachten 2019, bekam ich durch ein längeres Gespräch mit einer engagierten Mitarbeiterin die Idee der „Bauwagenkirche“. Eine Outdoor-Kirche für Teens, die auch räumlich flexibel in und um unseren Ort unterwegs sein kann. Vor allem sollte mit diesem Angebot der wachsende Freiheitsdrang und die Abenteuerlust der 11- bis 13-Jährigen beachtet werden.

Viele Menschen aus der Kirchengemeinde bestätigten diesen Ansatz und unterstützten mich sehr, dieses Konzept zu entwickeln.

Von Beginn an war es die Geschichte von Abraham, die uns als Team faszinierte und inspirierte. Durch den Vers aus 1. Mose 12 wurden wir ermutigt, eine neue Art von Kirche und Gottesdienst zu entwickeln. „Geh aus deinem Vaterhaus (...) in ein Land, das ich dir zeigen will“ (1. Mose 12 Lu).

So entwickelten, planten und gründeten wir die Bauwagenkirche für Young Teens im Alter von 11 bis 13 Jahren (5.–7. Klasse), deren Gottesdienste hauptsächlich in der Natur stattfinden.



Deine Story

- ☐ Welche Ideen hast du?
- ☐ Wer unterstützt dein Vorhaben?
- ☐ Welchen Bedarf habt ihr in eurer Kirchengemeinde?
- ☐ Was spricht dich besonders an der Idee der Bauwagenkirche an?

Bauwagengottesdienst

Die monatlichen Gottesdienste sind der Kern der Bauwagenkirche. Hier trifft sich die „Gemeinde“, feiert Gottesdienst, trifft Absprachen, erlebt Gemeinschaft und das ein oder andere kleine Abenteuer.

Die Bauwagengottesdienste zeichnen sich durch ihre Kürze und die Anpassung an die Lebenswelt der Teens aus. Die Lieder, Themen und Methoden orientieren sich an den Young Teens und ihren Interessen. Dies erreicht man am einfachsten durch partizipative Elemente. Inhalte für 12 Gottesdienste und die Beschreibung der einzelnen Gottesdienstbausteine finden sich im Kapitel „12 Gottesdienste für alle Jahreszeiten“.

Beispielhafter Ablauf

Um wieviel Uhr der Bauwagengottesdienst startet oder wie viel Zeit für die einzelnen Bestandteile eingeplant wird, kann natürlich variieren. Der folgende Ablauf kann aber zur Orientierung helfen, um den Zeitbedarf einzuschätzen.

- 9:30 Uhr: Mitarbeitende treffen sich; kurze Absprachen; evtl. fahren ein bis zwei schon zum Bauwagenplatz und bereiten alles Nötige vor
- 9:50 Uhr: Teens kommen mit dem Fahrrad oder zu Fuß an den Treffpunkt, helfen evtl. noch mit beim Material Packen und fahren oder gehen dann mit den restlichen Mitarbeitenden zum Bauwagenplatz

- 10:00 Uhr: Ankunft, gemeinsamer Aufbau des Altars (bspw. auf einer Zargesbox) und Entfachen des Feuers (wenn nicht schon geschehen)
- 10:15 Uhr: teeniegemäßer Gottesdienst
- ab 10:45 Uhr: Zeit für kleine Outdoor-Abenteuer (kochen und backen am Feuer, schnitzen, zündeln, Teamspiele, Tiere und Pflanzen bestimmen, Erkundung der Gegend, spielen)
- 11:30 Uhr: gemeinsames Aufräumen, Ende und Heimweg

Material für den Gottesdienst

Material	Alternative	Bemerkungen
Transportabler Altar (Holz- oder Metallkiste)	bemalter Karton	in der Kiste ist alles drin, um einen normalen Gottesdienst zu feiern – dann ist die Wahl des Ortes wetterunabhängig
8–10 Liederbücher	Liedzetteln in einem eigenen Ordner zusammenkopieren (Rechte beachten)	Liederbücher trocken aufbewahren eigene Liedzusammenstellung kann hilfreich für die Teens sein
Kerzen, Streichhölzer		Empfehlung: Laterne oder ein hohes Glas als Windschutz
8–10 Bibeln		Übersetzung wählen, die für Teens verständlich ist
1–2 Gitarren	in der Gemeinde fragen, wer eine „übrig“ hat	Teens mitspielen lassen, sobald sie ein paar Griffe können
1 Cajon oder andere Rhythmusinstrumente	selbst bauen	Teens mitspielen lassen; trocken lagern (Hülle)

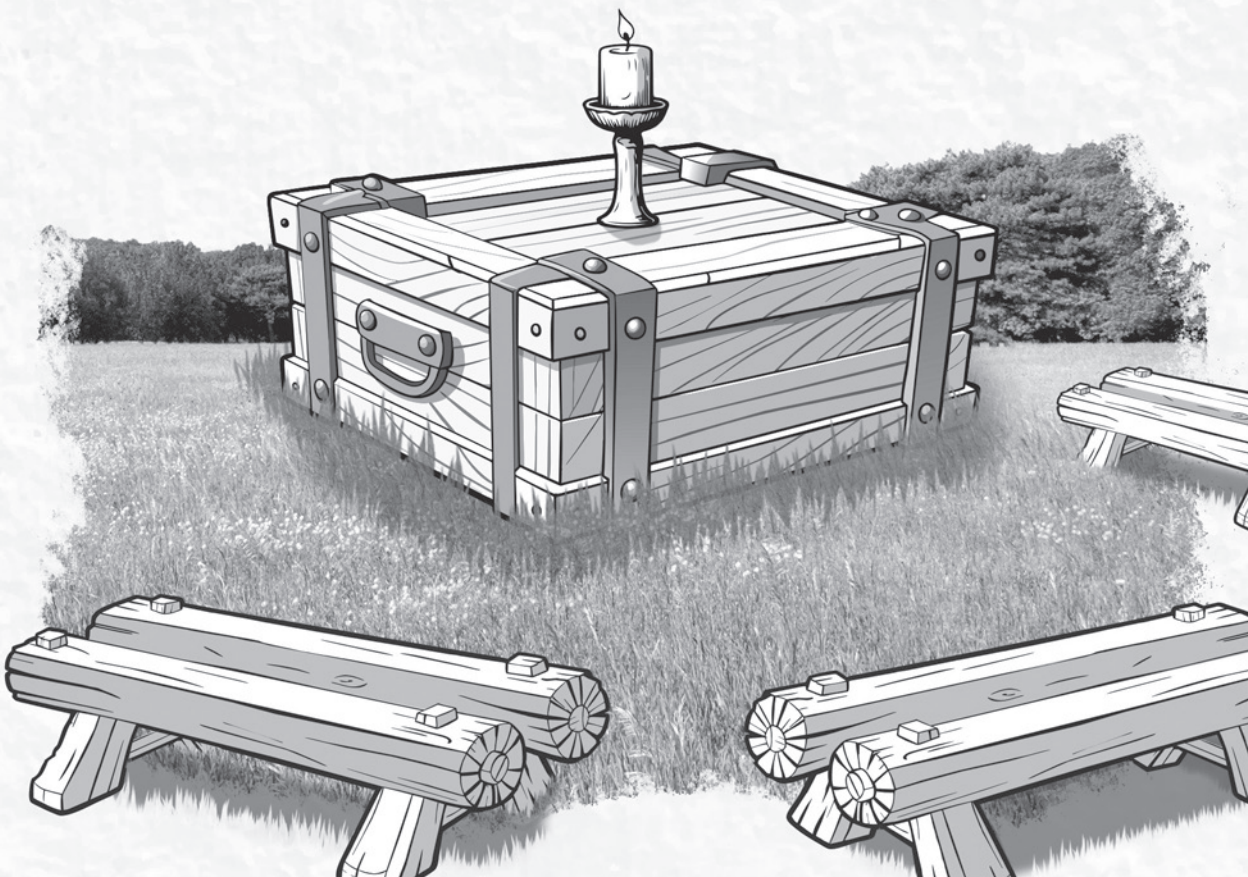


Unsere Story

Zu Beginn der Bauwagenkirche haben wir an jedem Sonntag in der Schulzeit Gottesdienst gefeiert. Zu diesem Zeitpunkt war das Team groß und die Mitarbeitenden haben sich abgewechselt.

Nach einiger Zeit stellte sich heraus, dass die zeitliche Beanspruchung für die Mitarbeitenden und Teens zu hoch war. Wir stellten den Turnus auf einmal im Monat um und haben seitdem sehr gute Erfahrungen damit gemacht. Die Eltern werden über eine Messenger-Gruppe auf dem Handy immer über die Termine der nächsten Monate informiert und auch kurz vorher noch mal daran erinnert. Seit wir einmal im Monat die Gottesdienste feiern, kommen auch mehr Teens. Zudem haben wir die Gottesdienste parallel zur monatlichen Kinderkirche (nach dem Konzept der Kirche Kunterbunt) geplant, so dass alle in der Familie gleichzeitig in einen passenden Gottesdienst gehen können.

12 GOTTES- DIENSTE FÜR ALLE JAHRESZEITEN



Gottesdienst feiern

Der Ablauf des Bauwagengottesdienst hat immer das gleiche Grundgerüst. Durch diesen einfachen Ablauf kann er in Kurz- oder Langform überall gefeiert werden. Die Teens können sich beteiligen, indem sie die Begrüßung oder den Segen lesen, Gebete sprechen, den Gottesdienstplatz mitgestalten und die Lieder auswählen.

Ablauf

1. **Herzlich willkommen!** (Kerzen anzünden)
Willkommen, wer auch immer du bist!
Wie auch immer du glaubst!
Wo auch immer du dich befindest auf deiner Lebensreise!
Willkommen!
2. **Wir feiern** diesen Gottesdienst
im Namen Gottes des Vaters und Schöpfers
im Namen des Sohnes Jesus, der wie wir als Mensch auf der Erde war
und im Namen des Heiligen Geistes, der jetzt mitten hier dabei ist. Amen.
3. **Freies Gebet**
4. **Lied(er)**
5. **Predigtteil (Kurzandacht, Erlebnisaktion, Bibellese)**
6. **Lied(er)**
7. **Gebet und Vater Unser**
8. **Infos**
9. **Segen**
Gott gebe dir für jeden Sturm einen Regenbogen.
Für jede Träne ein Lachen.
für jede Sorge eine Aussicht.
und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit.
Für jedes Problem, das das Leben schickt, einen Freund es zu teilen,
für jeden Seufzer ein schönes Lied und eine Antwort auf jedes Gebet.
So segne dich Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.



Lieder

Um in der Bauwagenkirche Musik zu machen, braucht es keine Technik. Als Instrumente kommen Gitarre, Ukulele, Flöte, Geige, Cajon oder Trommel in Frage. Im optimalen Fall beteiligen sich musikalische Teens an der Liedbegleitung. Im besten Fall spielen Teens, die schon gut Gitarre spielen können und solche, die noch am Anfang stehen, gemeinsam. So steigert sich die Fähigkeit immer mehr.

Als Liederbücher bieten sich selbst zusammengestellte und auch feste Liedsammlungen an. Für dieses Buch sind die Liedvorschläge alle aus „Das Liederbuch 1+2“ ausgewählt.

Gottesdienstformate

Wie schon gesagt gibt es ein Grundgerüst für die Bauwagengottesdienste das immer gleich ist. Auf Grundlage dieses Gerüsts haben sich drei verschiedene Gottesdienstformate entwickelt: der Erlebnissgottesdienst, der Kurzgottesdienst und der Bibelgottesdienst. Diese drei Formate unterscheiden sich darin, wie der Predigtteil gestaltet wird.

Erlebnissgottesdienst

Anstatt das wir bei der Predigt um's Feuer sitzen und den Gedanken einer Person zuhören, wird das Thema der Predigt durch eine erlebnispädagogische Übung erlebt. Die Mitarbeitenden leiten die Teens in der Übung an. Durch Reflexionsfragen bringen sie das Erlebte mit dem Thema und dem Leben der Teens in Verbindung. Am Ende kann die/der Mitarbeitende eigene Gedanken zum Erlebnis erzählen, um das Thema auf den Punkt zu bringen.

Kurzgottesdienst

Der Kurzgottesdienst ähnelt in seinem Predigtteil eher einem kurzen Impuls. Dieser Impuls kann auch nur 3–5 Minuten dauern. Dadurch wird der Gottesdienst insgesamt kürzer. Dieses Format bietet sich an, wenn junge Mitarbeitende erste Versuche im Predigt-Halten machen und zum Eingewöhnen einen kurzen Impuls vorbereiten. Für die Teens kann es manchmal auch hilfreich sein, einen Kurzgottesdienst zu halten, um danach noch mehr Zeit für Outdoor-Aktivitäten zu haben – je nachdem, was geplant ist. Als Variante können die Teens durch passende Fragen während des Impulses direkt in ein Gespräch über die Inhalte einsteigen oder auch nur darüber nachdenken.

Bibelgottesdienst

Im Bibelgottesdienst steht ein Bibeltext im Fokus. Dieser wird im Predigtteil durch eine Bibellesemethode gestaltet. Dabei wird durch kreative Methoden der künstlerische und spielerische Zugang der Teens zu den Texten gefördert. Andere Formate ermutigt die Teens, alle möglichen Fragen zu stellen. Reflexionsfragen und eine klare Anleitung durch die Mitarbeitenden eröffnen ein tieferes Verständnis des Textes. Bei den Bibelgottesdiensten in diesem Buch wird in jeder Jahreszeit eine andere Bibellesemethode erklärt und geeignete Texte vorgeschlagen, die mit dieser Methode gut „lesbar“ sind.

In den folgenden Abschnitten stelle ich zwölf Themen-Vorschläge für Gottesdienste vor, also genug für ein ganzes Jahr Bauwagenkirche. Sie sind nach Jahreszeiten gegliedert, das heißt es gibt für jede Jahreszeit drei Gottesdienstvorschläge, jeweils zu jedem Gottesdienstformat einen. Diese Gottesdienste sind wie ein gut sortierte Materialkiste. Je nach (örtlichen) Begebenheiten, Vorerfahrung im Team oder Zeitrahmen können die Gottesdienste nah an der Beschreibung umgesetzt werden oder flexibel angepasst werden.

Frühling (März – Mai)

Im Frühjahr geht das Leben wieder los. Die Natur erwacht aus dem Winterschlaf und es macht richtig Laune, wieder draußen sein zu können. Die Bauwagenkirche kann draußen entspannter stattfinden, als in den kalten Wintermonaten. Es gibt auf dem Platz einiges zu tun und das Leben entfaltet sich. Zur Frühjahrszeit gehört Ostern, hier feiern wir mit Jesu Auferstehung das neue Leben, das immer wieder möglich ist. Die Gottesdienstvorschläge für das Frühjahr drehen sich um das Erleben von neuem Leben. In Psalm 23 tauchen die Teens in die Rolle von Schafen ein, die von ihrem Hirten ans frische Wasser geführt werden. Der Ostergottesdienst thematisiert die Änderung des eigenen Lebens anhand der Beschäftigung mit der Kreuzigung. Beim Bibelgottesdienst „Bibel live“ geht es um die eigenen Fragen zu einem Bibeltext.

Format	Thema	Bibeltext
Erlebnissgottesdienst (EG)	Unter Gottes Schutz – Psalm 23 (EG)	Psalm 23
Kurzgottesdienst (KG)	So ist Versöhnung – Ostern (KG)	Lukas 23,32-48
Bibelgottesdienst (BG)	Meine Fragen durchgedacht – Bibel live (BG)	1. Mose 12,1-9; oder Apostelgeschichte 16,23-34

Unter Gottes Schutz – Psalm 23 (EG)

Zielgedanke

Die Teilnehmenden erleben die einzelnen Verse des Psalm 23 mit allen Sinnen und stellen eine Verbindung zu ihrem eigenen Leben her.

Vorbereitung

- Schilder für die Stationen gestalten und Material (s. Tabelle) zu den einzelnen Stationen vorbereiten
- Stationen vor Ort aufbauen

Geeignete Lieder

- Meine Zuflucht und Stärke (Das Liederbuch 1, Nr. 5)
- In My Father's Hand (Das Liederbuch 2, Nr. 5)
- Denn er hat seinen Engeln befohlen (Das Liederbuch 2, Nr. 6)

Einführung

Der Psalm 23 ist vielen Teens aus dem Religionsunterricht oder der Kinderkirche bekannt. Sie kennen ihn als Text zum Auswendiglernen und als Gebet zum Mitsprechen. Mit einer



erlebnispädagogischen Übung tauchen die Teens in die Erlebniswelt dieses Psalms hinein und erleben die einzelnen Verse direkt.

Übung

Auf dem Gelände rund um den Bauwagen werden Stationen zu den einzelnen Versen aus Psalm 23 aufgebaut. Die Teens gehen immer zu zweit zusammen und laufen in diesen Zweiergruppen die Stationen ab. Dabei ist eine/einer von ihnen blind und bekommt eine Augenbinde umgebunden. Die/der andere führt die/den Blinden. Die Blinden können die Hände als Schutz vor den Körper halten. Die Reihenfolge, in der die Stationen abgelaufen werden können, ist flexibel. Jedoch eignen sich einzelne Station besonders als Start- oder Schlussstation. An jeder Station liegt einer der Psalmverse aus, den die/der Sehende der blinden Person vorliest und anschließend die Anweisungen befolgt, die dabeistehen. Je nachdem, wieviel Zeit zur Verfügung steht, tauschen die Teens nach der Hälfte der Stationen ihre Rollen, oder nachdem sie alle Stationen einmal durchlaufen sind.

Die Stationen

Vers	Text aus Psalm 23 (Lutherbibel)	Aktion/Anweisung	Material	Bemerkung
1	Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.	Führe den Blinden an der Hand bis zur nächsten Station.	Augenbinden	Diese Station eignet sich als Start, damit alle loslaufen können.
2	Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.	Setzt euch und trinkt etwas Leckeres.	Gläser, Säfte	Saft in Flaschen lassen, dann können die Sehenden einschenken.
3	Er erquickte meine Seele. Er führe mich auf rechter Straße um seines Namens willen.	Führe den Blinden durch Tippen an der Schulter zur nächsten Station.		Diese Anweisung kann kurz nach der vorhergegangenen Station liegen.
4a	Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück.	Geh als Blinder allein in den Raum und spüre die Enge und Dunkelheit.	Biertisch großes Tuch / Plane, um eine Höhle zu bauen	Geeignet sind der Innenraum des Bauwagens, ein Gebüsch oder ein Biertisch, über den ein dunkles Tuch geworfen wurde (als Höhle).

Vers	Text aus Psalm 23 (Lutherbibel)	Aktion/Anweisung	Material	Bemerkung
4b	Denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.	Lasse den Blinden mit dem Stab allein ein Stück (durch den Parcours) laufen.	Stäbe evtl. Material für einen Parcours (Bänke, Verkehrshütchen)	Parcours aufbauen, wenn die die Wiese zu langweilig erscheint.
5a	Du bereitest vor mir einen Tisch (im Angesicht meiner Feinde).	Lasst es euch schmecken und probiert verschiedene Dinge.	Obst, Süßigkeiten, salzige Snacks, Teller	Essen in mundgerechten Stücken auf Teller legen.
5b	Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.	Rieche an den Ölen. Wie heißen sie? Welches tut gut?	verschiedene Duftöle (Zitrone, Minze, Anis, Rose, Zeder, Eukalyptus, Orange, ...)	
6a	Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen ein Leben lang.	Führe den Blinden nur durch deine Stimme bis zur nächsten Station.		
6b	Und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.	Setzt und entspannt euch. Unterhaltet euch über etwas Schönes.		Diese Station kann am Ende liegen, damit alle wieder zusammenkommen.

Reflexion

Nach diesen Stationen ist der Bedarf nach Austausch groß. Alle möchten erzählen, was sie erlebt haben, da das blinde Erleben sehr intensiv sein kann. Die Reflexionsfragen führen die Teens Stück für Stück aus dem Erleben über eine Reflexion hin zu einer Deutung dieses Erlebnisses.

- **In Zweiergruppen**
 - › Wie war es mich, führen zu lassen / zu führen?
 - › Welche Station war besonders für mich?
 - › Welcher Psalmvers ist mir jetzt (neu) bewusst geworden?
- **In der Gesamtgruppe**
 - › Erzählt eine Erkenntnis aus eurem Zweiergespräch.
 - › Welcher Vers ist euch besonders wichtig geworden?
 - › Was könnte dieses Erlebnis mit Gott oder unserem Glauben zu tun haben?

Um den Bezug zu den Stationen zu schaffen, können die Karten, die an den Stationen hingen, in die Mitte des Kreises gelegt werden. Dies schafft Verbindung, stützt das Erinnerungsvermögen (wer welche Station wie erlebt hat) und lässt die Konzentration beim konkreten Erlebnis bleiben.

Abschluss

Der Reflexionsteil des Gottesdienstes wird abgeschlossen mit einer Zusammenfassung des Gehörten. So wird gewürdigt und sichtbar gemacht, was die Teens erlebt haben und was es für sie bedeutet.

Eine/einer der Mitarbeitenden ergänzt (nur kurz!) das Gesagte mit ihren/seinen eigenen Gedanken und erzählt, welcher Vers des Psalm 23 ihr/ihm selbst wichtig ist und warum.

Dann kann gemeinsam vor dem Vater Unser der Psalm 23 gebetet werden.

So ist Versöhnung – Ostern (KG)²

Ostern ist das zentrale Fest in unserem christlichen Glauben. Wir feiern die Auferstehung Jesu nach seinem Tod am Kreuz und die Möglichkeit des Neustarts in unserem Leben. Ostern fällt in die Zeit des Frühlings, des Neuaufbruchs in der Natur. In der Bauwagenkirche können wir dieses neue Wachstum jedes Jahr hautnah miterleben.

Falls mit den Teens der Bauwagenkirche eine besondere Osteraktion geplant ist, gibt es dafür verschiedene Möglichkeiten:

- Gemeinsamer Besuch einer Osternacht oder eines Osterfrühgottesdienstes
- Mitgestaltung eines Familiengottesdienstes an Ostern
- Feier einer eigenen Osternacht mit Wachen am Feuer, bis die Sonne aufgeht
- Wanderung durch die Nacht in den Ostermorgen (oder Ostermontag)

Das Gottesdienstkonzept, das ich nun vorstelle, ist nicht für den Ostersonntag selbst gedacht, sondern für die Feier eines eigenen Gottesdienstes in der Zeit vor Ostern.

Zielgedanke

Die Teilnehmenden tauchen aus Sicht eines Mädchens in ihrem Alter in die Geschichte der Kreuzigung ein. Im Rahmen dieser Geschichte werden Fragen zum Vorgang der Kreuzigung und zum Thema Schuld und Vergebung behandelt. Grundlage ist der Text aus Lukas 23,32-48.

² Gekürzt aus: Flohrer, Katja: Wer beschuldigt mich?, in: Bei dir. Gott, ich und die anderen – ein Glaubenskurs für Young Teens, hrsg. v. Matthias Kerschbaum / Antje Metzger, buch+musik, Stuttgart 2015, S. 54 ff.